

## Der B-Komplex

Der Buchstabe B bei B-Vitaminen leitet sich von der Krankheit Beri-Beri ab. Ende des 19. Jahrhunderts stellte man fest, dass ein Mangel an Vitamin B<sub>1</sub> zu dieser Krankheit führt, die sich durch Lähmungen und Krämpfe äußert.

Die B-Vitamine (B<sub>1</sub>, B<sub>2</sub>, B<sub>6</sub>, Niacin, Biotin, Pantothensäure, Folsäure, Vitamin B<sub>12</sub>) sind Bestandteile von Enzymen und Coenzymen. Sie sorgen so für einen störungsfreien (Kohlenhydrat-) Stoffwechsel. Am bekanntesten ist der B-Komplex für seine positive Wirkung auf Haut, Haare, Horn und Nervenzellen.

Die wasserlöslichen B-Vitamine werden bei Überschuss ausgeschwemmt. Es kommt nicht zu toxischen Ansammlungen im Körper wie bei den fettlöslichen Vitaminen A, D, E und K. Der Körper ist auf eine kontinuierliche Zufuhr angewiesen. Die Bakterien im Dickdarm des Pferdes produzieren in der Regel genügend B-Vitamine um den Bedarf zu decken.

Ein Mangel kann z.B. durch schlechtes Futter, hohen Kraftfutter-/ geringen Raufutteranteil, Stress oder Verdauungsstörungen ausgelöst werden. Die Symptome eines Mangels können sein: Futteraufnahme und verminderte Leistungsfähigkeit, brüchiges Horn und diverse zentral-nervöse Störungen.



## B-Vitamine in der Pferdefütterung

Das am häufigsten verfütterte B-Vitamin

ist das Biotin. Es stärkt das Horn und sorgt für einen elastischen und belastbaren Huf.

Im Sommer eignen sich B-Vitamine zum Schutz der Haut. Sie machen die Haut widerstandsfähiger und die geruchsintensiven B-Vitamine bilden zusammen mit Knoblauch und dem Pferdeschweiß einen für lästige Insekten unangenehmen Geruch auf der Haut.

Bei nervösen Pferden haben sich Vitamin B<sub>12</sub> und Niacin bewährt. Sie verbessern die Energieversorgung und die Funktionsfähigkeit der Nervenzelle. Außerdem regulieren sie die Informationsübertragung von Zelle zu Zelle.

Ein erhöhter Bedarf an B-Vitaminen besteht, wenn Nervenzellen z.B. durch Borelliose oder durch Quetschungen geschädigt sind. Hier helfen B-Vitamine bei der Regeneration. Die Zellen regenerieren sich nur sehr langsam, deshalb ist eine längerfristige Zufütterung sinnvoll.

**Bei Fragen beraten wir Sie gerne:  
FreeCall 0800 627 83 74**

Jasminka Ivanovic

**MASTERHORSE** Die Futterexperten